

KONZERT FÜR GAZA

Posted on 20. Februar 2024

Die Kraft aus dem Schmerz

*Ein Meinungsbeitrag von **Uli Gellermann**.*

Es waren Alexa Rodrian und Jens Fischer Rodrian, die in kürzester Zeit ihre Kontakte nutzten und in Berlin ihre Freunde aus der Kunst zu einem Soli-Konzert für GAZA zusammenführten. Während die deutschen Medien und ihre Regierung konsequent den Kriegskurs der israelischen Regierung unterstützten, schufen die Versammelten eine Insel der Solidarität in einem Meer von Hass.

Kraft aus dem Schmerz

Im Raum war die Kraft, die aus dem Schmerz kommt, mit Händen zu greifen und mit dem Herzen zu spüren. Nicht Wenigen standen während des Konzerts Tränen in den Augen, und während der Schweigeminute war der stille und zugleich laute Wunsch nach einem Frieden für GAZA zu spüren: Allen war der Tod und das Leid bewusst, die in Gaza herrschen.

Ignoranz gegenüber Apartheid

Die brutale Ignoranz deutscher Medien gegenüber der israelischen Apartheid wurde und wird mit der Erinnerung an die deutsche Geschichte kaschiert. Der millionenfache Mord an den europäischen Juden wird benutzt, um die miese Kumpanei mit dem israelischen Kriegskurs historisch zu begründen. Aber die Lehre aus dem Holocaust kann nur heißen: Nie wieder Rassismus!

Vernichtung der Palästinenser

Dass die gezielte Vernichtung der Palästinenser ein rassistisches Verbrechen ist, wird von einer manipulierten deutschen Öffentlichkeit konsequent ignoriert. Im Gegenteil: Figuren wie Olaf Scholz nutzen die Stunde, um mit der Allerweltswaffe des Antisemitismus die deutschen Gegner des Genozids in Gaza zum Schweigen zu bringen.

Free, free Palestine ist das Gebot der Stunde.

Hier geht es zum Video: <https://www.youtube.com/watch?v=NF4vLsTkQk>

+++

Dieser Beitrag wurde zuerst am 19.2.2024 auf dem Portal [Rationalgalerie](#) veröffentlicht.

+++

Wir danken dem Autor für das Recht zur Veröffentlichung dieses Beitrags.

+++

Bildquelle: [PeopleImages.com - Yuri A](#) / Shutterstock.com